

**Monika Lazar**  
**Mitglied des Deutschen Bundestages**  
**Sprecherin für Frauenpolitik der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen**  
**Berlin, 18. Februar 2011**

## **Newsletter Frauenpolitik**



Liebe MitstreiterInnen,

die Diskussion um die Frauenquote ist in vollem Gange: Wir streiten weiter für unseren „Entwurf eines Gesetzes zur geschlechtergerechten Besetzung von Aufsichtsräten“ und auch in der Politik prüfen wir Wege, hin zu einer paritätischen Besetzung von Wahllisten. Mit der dritten Ausgabe meines Newsletters zur Frauenpolitik möchte ich Euch über diese und weitere Entwicklungen auf dem Laufenden halten sowie über meine Termine der letzten Monate berichten.

Viele Grüße

Monika Lazar

## 1. Themen

### **Frauenquote in der Privatwirtschaft**

In der Diskussion um die Frauenquote geht es hin und her. In der Regierungskoalition ist man sich offenbar alles andere als einig. Ursula von der Leyen fordert gesetzliche Vorgaben, Kristina Schröder will eine Flexiquote und Rainer Brüderle kommt mit einem „Pakt für Frauen“ daher. Am Ende sagt die Kanzlerin Basta! und es bleibt alles beim alten. Die freiwillige Selbstverpflichtung zwischen der Wirtschaft aus dem Jahr 2001 ist gescheitert, nichts hat sich seitdem getan. Bei Großunternehmen sitzt nur in jedem 50. Vorstandssessel eine Frau.

Eine gesetzliche Quote würde den Aufholprozess in den Firmen spürbar beschleunigen und planbar machen. Für die Unternehmen wäre die Quote keinesfalls von Nachteil: Firmen mit höherem Frauenanteil in ihren Führungsetagen sind wirtschaftlich erfolgreicher und innovativer. Es ist unternehmerisch klug und vorausschauend, das Wissen und die Fähigkeiten von Frauen besser zu nutzen.

[http://www.monika-lazar.de/index.php?id=31&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=428&cHash=28c186c8e5](http://www.monika-lazar.de/index.php?id=31&tx_ttnews[tt_news]=428&cHash=28c186c8e5)

<http://www.gruene-bundestag.de/cms/frauen/rubrik/0/66.frauen.html>

### **Frauen verdienen mehr!**

Das ist der Titel unseres Antrags zu Frauen und Arbeitsmarkt, den wir in die parlamentarische Debatte zum 100sten Internationalen Frauentag einbringen werden. Hier geht es vor allem um die Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt: Ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft, die Quote für Aufsichtsräte und Vorstände sowie Entgeltgleichheit und Mindestlohn. Grundlage des Antrages ist unser Fraktionsbeschluss „Besser mit Frauen“ vom September 2010.

[http://gruene-bundestag.de/cms/beschluesse/dokbin/352/352519.frauen\\_und\\_arbeitsmarkt.pdf](http://gruene-bundestag.de/cms/beschluesse/dokbin/352/352519.frauen_und_arbeitsmarkt.pdf)

### **Genitalverstümmelung**

Weltweit werden Millionen von Mädchen und Frauen Opfer von Genitalverstümmelung. Auch in Deutschland sind nach Schätzungen von Terre des Femmes etwa 20.000 Frauen und Mädchen betroffen, sowie weitere 5.000 davon bedroht. Genitalverstümmelung stellt meiner Meinung nach eine der schwersten Menschenrechtsverletzungen dar und muss auf der ganzen Welt durch Aufklärung und Verfolgung der Täter bekämpft werden.

Die grüne Bundestagsfraktion hat einen Gesetzesvorschlag vorgelegt, der die Genitalverstümmelung als schwere Körperverletzung benennt und auch eine Möglichkeit zur Bestrafung eröffnet, wenn Mädchen dazu ins Ausland verbracht werden.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/047/1704759.pdf>

### **Präimplantationsdiagnostik (PID)**

Nach der Entscheidung des Bundesgerichtshofes zur genetischen Untersuchung von Embryonen im Rahmen einer künstlichen Befruchtung (PID) wird der Bundestag noch 2011 über eine gesetzliche Regelung abzustimmen haben. Dazu gibt es in der bündnisgrünen Fraktion keine einheitliche Meinung, inzwischen haben drei fraktionsübergreifende Initiativen ihre Gesetzentwürfe vorgestellt, die sie in Kürze in den Bundestag einbringen wollen. Am 9. Februar wurden diese während eines fraktionsoffenen Abends diskutiert.

[http://priskahinz.de/uploads/media/Gesetzentwurf\\_PID.pdf](http://priskahinz.de/uploads/media/Gesetzentwurf_PID.pdf)

[http://jerzy-montag.de/userspace/BV/jerzy\\_montag/Dokumente/Rechtspolitik/2010-12-21\\_Gesetzentwurf-PID\\_Flach-Hintze-Reimann-Montag-Sitte\\_Rubrum\\_Stand\\_8\\_2\\_11\\_2\\_.pdf](http://jerzy-montag.de/userspace/BV/jerzy_montag/Dokumente/Rechtspolitik/2010-12-21_Gesetzentwurf-PID_Flach-Hintze-Reimann-Montag-Sitte_Rubrum_Stand_8_2_11_2_.pdf)

[http://goering-eckardt.de/fileadmin/user\\_upload/gruene\\_btf\\_eckardt/Aktiv/11-02-08\\_Gesetzentwurf\\_PID\\_Verbot.pdf](http://goering-eckardt.de/fileadmin/user_upload/gruene_btf_eckardt/Aktiv/11-02-08_Gesetzentwurf_PID_Verbot.pdf)

### **Parité-Gesetz**

Noch immer sind Frauen in den Parlamenten deutlich unterrepräsentiert. Wir wollen nach dem Vorbild des französischen Paritégesetzes die Pflicht zur Quotierung von Wahllisten für den Deutschen Bundestag durchsetzen. Dafür ist im März ein Fachgespräch geplant, in dem die Möglichkeiten der Übertragung auf das deutsche Wahlrecht diskutiert und die konkrete Vorgehensweise besprochen werden soll.

### **Kampagne: 100 Jahre Frauentag**

Der 100. Internationale Frauentag steht kurz bevor. Mit unserer Frauentagskampagne zeigen wir unter dem Motto „Heute ist ein guter Tag...“ die ganze Bandbreite und Vielfältigkeit grüner Frauenpolitik. Auch die männlichen Abgeordneten sind dabei. Zum Abschluss wird es eine große Feier in „Clärchens Ballhaus“ in Berlin geben, das 1908 eröffnet wurde.

[www.gruene-bundestag.de/frauentag](http://www.gruene-bundestag.de/frauentag)

### **Zwangsverheiratungen**

Migrantinnen brauchen im Falle einer Zwangsverheiratung unbürokratischen Möglichkeiten, in Deutschland einen – im wahrsten Sinne des Wortes – sicheren Aufenthalt zu erhalten. Seit dem Ende der rot-grünen Koalition hat die Bundesregierung keine wirksamen Maßnahmen getroffen, um Migrantinnen, die von Zwangsverheiratungen bedroht oder betroffen sind, zu helfen. Der jetzt vorgelegte schwarz-gelbe Gesetzentwurf ist geradezu peinlich: So soll im Ausland zwangsverheirateten Migrantinnen die Wiedereinreise nur bei einer günstigen Integrationsprognose erlaubt werden. Gleichzeitig will Schwarz-Gelb die Ehebestandszeit für ein eigenständiges Aufenthaltsrecht von ausländischen Ehegatten von zwei auf drei Jahre verlängern. Doch schon heute bleiben viele misshandelte Migrantinnen aus Angst vor einer Abschiebung in einer ungewollten und gewalttätigen Ehe. Jetzt soll dieses Martyrium auch noch verlängert werden. Am 20. Januar haben Memet Kilic und ich unseren Antrag im Bundestag vorgestellt.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/024/1702491.pdf>

[http://gruene-bundestag.de/cms/bundestagsreden/dok/367/367915.bekaempfung\\_der\\_zwangsheirat.html](http://gruene-bundestag.de/cms/bundestagsreden/dok/367/367915.bekaempfung_der_zwangsheirat.html)

### **Sorgerecht**

Wir Grünen fordern ein zeitgemäßes Sorgerecht auch für Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind. Mit unserem Antrag „Gemeinsames elterliches Sorgerecht für nicht miteinander verheiratete Eltern“ den wir am 28. Januar ins Parlament eingebracht haben, setzen wir die schwarz-gelbe Regierung unter Druck, endlich einen Gesetzentwurf vorzulegen, der sich konsequent am Kindeswohl orientiert.

Kinder haben ein Recht auf beide Eltern. Das sollte auch im Sorgerecht seinen Ausdruck finden. Unser Modell wird auch den Vätern gerecht, die dann auf einem einfachen Weg das

Sorgerecht bekommen können. Es wird auch den Müttern gerecht, die Bedenkzeit haben und deren Vorbehalte im Zweifelsfall geprüft werden. Bündnis 90/Die Grünen ist die erste Fraktion, die in dieser Frage eine abgestimmte Position hat, die anderen Fraktionen sind in diesem Thema noch sehr uneinig. Jetzt ist es an der Union, ihre Blockadehaltung zu beenden. Wir brauchen eine Lösung, von der vor allem die Kinder profitieren.

<http://katja-doerner.de/2011/01/28/bundestagsrede-zum-sorgerecht/>

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/032/1703219.pdf>

### **Girls' Day 2011**

Am 14. April findet erneut der Girls' Day statt. Dies ist der Zukunftstag für Mädchen, an dem sie in typische Männerberufe reinschnuppern können. In den letzten Jahren hatten wir bereits einige Gruppen von Schülerinnen da, die sich im Deutschen Bundestag umgesehen und einiges über die Arbeit von Bundestagsabgeordneten erfahren haben. Auch 2011 wollen wir wieder eine Gruppe einladen.

[http://gruene-bundestag.de/cms/frauen/dok/337/337057.maedchen\\_nach\\_vorn.html](http://gruene-bundestag.de/cms/frauen/dok/337/337057.maedchen_nach_vorn.html)

### **Fußball-WM 2011**

Vom 26. Juni (gegen Kanada in Berlin) bis zum 17. Juli (in Frankfurt am Main) wird die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland stattfinden. Wir werden diesen sportlichen Höhepunkt politisch begleiten und alle Daumen drücken, dass die deutsche Elf nach 2003 und 2007 zum dritten Mal den Weltmeistertitel erringt.

## 2. Termine

### **1./2.10.2010 Bundesfrauenrat von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin**

Die Delegierten trafen sich in den Räumen der Bundesgeschäftsstelle. Nach einer politischen Rede von Renate Künast berichtete ich über die frauenpolitischen Aktivitäten der Bundestagsfraktion. Themen waren unter anderem Gesundheitspolitik, Sorgerecht, Frauenquote und Geschlechterdialog, aber auch europäische Initiativen und die Umsetzung der UN-Resolution 1325.

Bei den Wahlen zum Präsidium wurden Judith Hasselmann (NRW), Anja Kofbinger (Berlin) und Brigitte Lösch (BaWü) im Amt bestätigt und Sina Doughan (Grüne Jugend) neu gewählt. Am Abend diskutierte der Bundesfrauenrat unter dem Motto: „Herausgefordert?!“ mit den Autoren des grünen Männermanifests, Sven Lehmann, Sven-Christian Kindler und Kai Gehring.

[http://www.gruene.de/einzelansicht/artikel/bundesfrauenrat.html?tx\\_ttnews\[backPid\]=212](http://www.gruene.de/einzelansicht/artikel/bundesfrauenrat.html?tx_ttnews[backPid]=212)

### **27.10.2010 Frauenversammlung der grünen Bundestagsfraktion in Berlin**

Einmal im Jahr treffen sich die Frauen der grünen Bundestagsfraktion zur Frauenversammlung. Unsere Gäste waren diesmal Lamyä Kaddor (Liberal-islamischer Bund) und Özlem Topçu (Die Zeit). Mit ihnen diskutieren wir zum Thema Integration.

<http://www.oezlemtopcu.de/>

<http://www.lamyä-kaddor.de/cms/>

### **1.11.2010 Mitgliederversammlung Bündnis 90/Die Grünen Chemnitz**

Da Anfeindungen, gewaltsame Übergriffe und rechtliche Benachteiligungen von Schwulen, Lesben, trans- und intersexuellen Menschen noch zum Alltag gehören, organisierte der Chemnitzer Stadtverband von Bündnis 90/Die Grünen eine öffentliche Mitgliederversammlung zum Thema „Total normal – Bürgerrechte von Lesben, Schwulen, trans- und intersexuellen Menschen“. Nach einem Vortrag über unsere bisherigen grünen Errungenschaften und unsere gegenwärtigen Forderungen an die schwarz-gelbe Regierung für eine konsequente rechtliche Gleichberechtigung der Betroffenen debattierte ich mit den grünen Mitgliedern und Gästen aus verschiedenen Vereinen über unsere politische und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten in diesen Bereich.

<http://www.gruene-chemnitz.de/meldung-berichte/1007-total-normal-buergerrechte-vonlesben-schwulen-trans-und-intersexuellen-menschen>

### **4.11.2010 Kongress „Frauen machen Neue Länder“ in Leipzig**

Auf der Tagung „Frauen machen Neue Länder – Frauenkarrieren in Ostdeutschland“ wurde der Frage nachgegangen, warum der Osten Deutschlands viel mehr Frauen Karrierechancen bietet und welche Voraussetzungen in der Politik, in der Gesellschaft, in den Unternehmen und in den Familien gegeben sein müssen, um die Gleichberechtigung von Frauen zu gewährleisten und den Trend noch zu verstärken. Zu den ReferentInnen gehörten unter anderem Dr. Thomas de Maizière (Bundesinnenminister), Beate Bröcker (Staatssekretärin im Sozialministerium Sachsen-Anhalt), Anne Gorke (Modedesignerin), Dr. Regine Schneider (MDR Figaro) und Michaela Schönherr (Niles-Simons Industrieanlagen GmbH). In Kleingruppengesprächen und Workshops bot der Kongress außerdem vielfältige Möglichkeiten zu Austausch und Vernetzung.

<http://www.frauenmachenneuelaender.de/>

### **8.11.2010 Bund-Länder-Treffen zur Frauenpolitik im Bundestag**

Zum 2. Bund-Länder-Treffen von Bündnis 90/Die Grünen in dieser Legislaturperiode trafen diesmal ca. 15 Abgeordnete und Referentinnen für Frauenpolitik aus den verschiedenen Bundesländern zusammen, um die Vernetzung der Akteure und die Verzahnung der Arbeit auf Bundes- und Landesebene voranzutreiben. Es wurden Themen wie das Sorgerecht nicht miteinander verheirateter Paare, die Babyklappe, die Verhütungskosten für Hartz-IV-Beziehende, unser Projekt zu 100 Jahre Frauentag am 8. März 2011 und unser Entwurf zum Parité-Gesetz eingehend besprochen.

### **12.11.2010 Green Ladies Lunch zur Frauenfußball-WM 2011 in Berlin**

Dieses Mal fand die vom Gunda-Werner-Institut der Heinrich-Böll-Stiftung organisierte Green Ladies Lunch zum Thema „Die feministischen Seiten von 20ELF – Team-Aufstellung & Spieltaktik für die Fußball-WM der Frauen 2011“ statt. Es ging darum den Sport mit politischen Fragen zu verknüpfen und die Frage der Frauenemanzipation und der Geschlechterdemokratie im Fußball neu zu beleuchten. Nach einer interessanten Gesprächsrunde mit Dr. Tanja Eggeling (Netzwerk „Fußball gegen Homophobie“), Anouschka Bernhard (ehm. Profispielerin und Fußballtrainerin, Hertha BSC), Hannelore Ratzenburg (DFB-Vizepräsidentin) und Claudia Roth (Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen) wurde intensiv diskutiert.

<http://www.gwi-boell.de/web/denkraeume-green-ladies-lunch-20elf-feminismus-2328.html>

### **12./13.11.2010 Netzpolitischer Kongress der grünen Bundestagsfraktion in Berlin**

Im Rahmen des grünen netzpolitischen Kongresses zum Thema „Gesellschaft digital gestalten“, der die neuen Herausforderungen der digitalen Welt für eine nachhaltige grüne Politik aufarbeiten sollte, organisierte ich einen Workshop zum Thema „Alles eine Frage der Macht: Sexismus im Netz“. Die Inputs lieferten Katrin Rönicke (Bloggerin auf maedchenmannschaft.net) und Leena Simon (FoeBuD e.V.). In der darauffolgenden Diskussion gingen wir gezielt der Problemstellung nach, wie die Geschlechtergerechtigkeit im Netz aussieht, welche Auswirkungen Blogs von Frauen auf Frauen und Männer haben und inwiefern das Netz zur Herstellung einer feministischen Öffentlichkeit maßgeblich beitragen kann.

<http://gruene-bundestag.de/cms/netzpolitik/dok/361/361551.html>

<http://www.gruenes-blog.de/netzpolitik/1463/bericht-zum-workshop-12-alles-eine-frage-dermacht-sexismus-im-netz>

[http://monika-lazar.de/index.php?id=31&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=371&cHash=a18337a1a3](http://monika-lazar.de/index.php?id=31&tx_ttnews[tt_news]=371&cHash=a18337a1a3)

<http://maedchenmannschaft.net/sexismus-im-netz-ein-ganz-alltaeglicher-kampf/>

### **16.11.2010 Vorstellung des Projekts „Supermom Kick-Off 2010“ in Leipzig**

Helden wider Willen e.V. lud mich zur Vorstellung des „Supermom Kick-Off 2010“-Projekts ein, das im Rahmen eines EU-Programmes finanziert und gezielt arbeitssuchende Alleinerziehende fördert, um ihnen den Weg ins Arbeitsleben zu erleichtern. Da ich mir der Herausforderung der besonders prekären Lage vieler Alleinerziehenden für eine grüne Frauenpolitik bewusst sind - die psychische Belastung, die schlechteren Beschäftigungschancen, die geringen finanziellen Mittel und die potentielle Kinderarmut – und ihre Förderung absolut notwendig ist, war ich gern bei der Veranstaltung mit dabei. Es gab Vorträge von Referentinnen aus Nordirland, Italien, Polen, Frankreich und Deutschland.

[www.supermom-kick-off.eu](http://www.supermom-kick-off.eu)

### **22.11.2010 Diskussion zum Women's Executive Roundtable in Berlin**

Passend zu unserer grünen Forderung nach Erhöhung von Frauen in den Aufsichtsräten besuchte ich den von Microsoft Deutschland veranstalteten „Women's Executive Roundtable“, der sich diesem Thema im kleinen Kreis zuwandte. Geladen waren ausgewählte Führungsfrauen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Angelika Gifford (Microsoft Deutschland GmbH) begrüßte die Teilnehmerinnen und übergab das Wort an Birgit Kersten (Deutscher Juristinnenbund e.V.), die uns über die Gleichberechtigungsforderungen in Management und Aufsichtsräten von Aktionärinnen unterrichtete. Jutta von Falkenhausen (FidAR) berichtete über Zahlen und Fakten und Elisabeth Heid (TeachFirst Deutschland) trug über Bildungschancen für Kinder und Jugendliche vor. Wir konnten dann in der nachfolgenden Diskussion noch einige wichtige Punkte vertiefen.

### **25.11.2010 Aktion zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ in Berlin**

Anlässlich des Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen verteilte ich gemeinsam mit grünen Mitgliedern des Abgeordnetenhauses und des Landesverbands von Bündnis 90/Die Grünen, unter anderem Anja Kofbinger und Canan Bayram, am Potsdamer Platz Postkarten. Diese waren mit „Häusliche Gewalt ist keine Privatsache“ und Kontaktdaten von Hilfsangeboten für von Gewalt betroffenen Frauen versehen und sollten die FußgängerInnen für das Thema sensibilisieren. Wir wollten auch mit unserem Appell darauf aufmerksam machen, dass es Gewalt insbesondere gegen Frauen und Mädchen in allen Teilen der Gesellschaft gibt und dass jeder in der Pflicht ist, hinzuschauen, zu handeln und zu helfen. Die Stärkung von Frauenrechten ist nicht nur Aufgabe der Politik, sondern der ganzen Gesellschaft.

[http://www.gruene-fraktionberlin.de/cms/presse/dok/362/362514.nein\\_zu\\_gewalt\\_an\\_frauen.html](http://www.gruene-fraktionberlin.de/cms/presse/dok/362/362514.nein_zu_gewalt_an_frauen.html)

[http://monika-lazar.de/index.php?id=31&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=372&cHash=4b5733da40](http://monika-lazar.de/index.php?id=31&tx_ttnews[tt_news]=372&cHash=4b5733da40)

### **26.11.2010 Diskussion zur „Strategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern 2010-2015“ der Europäischen Kommission in Berlin**

Aus Anlass der Veröffentlichung der „Strategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern 2010-2015“ durch die Europäischen Kommission veranstalteten die Vertretung der Europäischen Kommission gemeinsam mit dem Deutschen Frauenrat und der European Women's Lobby eine Fachtagung zur Vorstellung neuer Konzepte in dem Bereich. Daniela Bankier (Europäische Kommission) stellte die europäische Strategie für die Förderung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen, die Verringerung des Entgeltunterschieds für gleiche und gleichwertige Arbeit, für die Gleichstellung in Entscheidungsprozessen und gegen Gewalt gegen Frauen vor. Daraufhin verfolgte ich die von Henny Engels (Frauenrat) moderierten Podiumsdiskussion mit Daniela Bankier, Matthias Lindner (Ver.di), Brigitte Triems (European Women's Lobby) und Eva Maria Welskop-Deffaa (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend).

<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=422&langId=de>

[http://www.europatermine.de/index.php?id=86&no\\_cache=1&tx\\_advCaleuropatermine\\_pi1\[view\]=4&tx\\_advCaleuropatermine\\_pi1\[eventid\]=18220](http://www.europatermine.de/index.php?id=86&no_cache=1&tx_advCaleuropatermine_pi1[view]=4&tx_advCaleuropatermine_pi1[eventid]=18220)

### **1.12.2010 Gespräch mit dem Sozialverband Deutschland e.V. in Berlin**

An diesem Nachmittag empfing ich die Bundesfrauensprecherin des SoVD, Edda Schliepack, zu einem Gespräch in meinem Bundestagsbüro. Wir sprachen u.a. über die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern und den Equal Pay Day, über unseren grünen Gesetzentwurf zur geschlechtergerechten Besetzung von Aufsichtsräten und über Kinderarmut, Frauenhäuser und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

[http://monika-lazar.de/index.php?id=31&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=377&cHash=68331a4719](http://monika-lazar.de/index.php?id=31&tx_ttnews[tt_news]=377&cHash=68331a4719)

### **1.12.2010 Veranstaltung „Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung“ in Berlin**

Diese vom Deutschen Juristinnenbund e.V. organisierte Abschlussveranstaltung des Projekts „Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung: Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen – insbesondere Aufsichtsratspositionen – deutscher Unternehmen“ sollte die in einer Studie zusammengefassten Erkenntnisse zum Verhältnis deutscher börsennotierten Unternehmen zum Diversity-Konzept in der Bertelsmann Repräsentanz vorstellen und besprechen. ReferentInnen der von Anke Domscheidt-Berg (European Women's management) moderierten Podiumsdiskussion waren Jutta Wagner (Deutscher Juristinnenbund), Vera Gäde-Butzlaff (Berliner Stadtreinigung), Sabine Kauper (Vorstand Finanzen der Phoenix Solar AG), der Vorsitzende der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex, Prof. Dr. Klaus-Peter Müller sowie VertreterInnen aus den Ministerien der Justiz und Familie, Senioren, Frauen, Jugend.

<http://www.djb.de/Veranstaltungen/2010/2010HV/>

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste,did=165456.html>

### **3.12.2010 Aktion zum Gesetzentwurf zur geschlechtergerechten Besetzung von Aufsichtsräten der grünen Bundestagsfraktion in Berlin**

Anlässlich der ersten Lesung unseres grünen Gesetzentwurf zur geschlechtergerechten Besetzung von Aufsichtsräten im Plenum des Bundestags wollten wir unsere Forderungen durch eine Werbeaktion noch untermauern. Deshalb luden wir einige VertreterInnen von Vereinen und Verbänden, mit denen wir zur Thematik in den letzten Monaten eng zusammengearbeitet haben ein. Nach der Debatte im Plenum stellte Renate Künast unsere Kampagne „Heute ist ein guter Tag“ vor. Anschließend enthüllten wir ein Plakat mit der Überschrift "Heute ist ein guter Tag" und ergänzten es mit "...um Frauen in die Aufsichtsräte zu bringen".

[http://gruene-bundestag.de/cms/frauen/dok/357/357101.quote\\_fuer\\_die\\_aufsichtsr\\_aete.html](http://gruene-bundestag.de/cms/frauen/dok/357/357101.quote_fuer_die_aufsichtsr_aete.html)

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/032/1703296.pdf>

[http://www.gruenebundestag.de/cms/frauentag/dok/364/364055.quotendebatte\\_im\\_bundestag.html](http://www.gruenebundestag.de/cms/frauentag/dok/364/364055.quotendebatte_im_bundestag.html)

### **10.12.2010 Diskussion mit der BAG Lesbenpolitik in Berlin**

Im Rahmen der Tagung der BAG Lesbenpolitik von Bündnis 90/Die Grünen berichtete ich über die Aktivitäten der grünen Bundestagsfraktion. Ich kritisierte das unbefriedigende und halbherzige Handeln der schwarz-gelben Regierung, die ein Jahr nach der Wahl immer noch weit hinter ihren Versprechungen bleibt und betonte die Notwendigkeit eines konsequenten Wandels im Umgang mit queeren Lebenswelten für lesbische, schwule, bisexuelle oder transgender Menschen. Aus grüner Sicht bedarf es der Gleichstellung der Eingetragenen Lebenspartnerschaft mit der Ehe, einer Öffnung des Adoptionsrechts, eine Verbesserung des Transsexuellenrechts und einer Grundgesetzergänzung in Art. 3.



### **13.12.2010 Fraktionsempfang zur UN-Resolution 1325 in Berlin**

Am 31. Oktober hat sich zum zehnten Mal die Verabschiedung der UN-Resolution 1325 „Frauen-Frieden-Sicherheit“ ge­jährt, ein Meilenstein auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Friedens- und Sicherheitspolitik. Aus Anlass des Jubiläums und der öffentlichen Anhörung des Unterausschusses Zivile Krisenprävention zum Thema 1325 wollten Kerstin Müller (Außenpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen) und ich der Losung „Frauen Frieden Sicherheit“ noch einmal besondere Aufmerksamkeit schenken und zu einer Diskussion mit wichtigen Vertretern im Rahmen eines Empfangs im Bundestag einladen. Nach kurzen Statements von uns beiden Abgeordneten konnten wir noch Gespräche mit unseren Gästen führen.

[http://monika-lazar.de/index.php?id=31&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=387&cHash=01c60f5c8b](http://monika-lazar.de/index.php?id=31&tx_ttnews[tt_news]=387&cHash=01c60f5c8b)